

Feuerwehr Bönningstedt löscht Garagenbrand und rettet Wohnhaus

Feuerwehr Bönningstedt verhindert mit schnellem Eingreifen Dachstuhlbrand und schützt Wohnhaus vor dem Übergreifen der Flammen.

Wichtigkeit der Brandbekämpfung: Schnelles Handeln der Feuerwehr schützt Nachbarschaft

Pinneberg (ots)

Am Montag, dem 12. August 2024, um 13:05 Uhr, wurde die Feuerwehr Bönningstedt zu einem Brand in der Straße Kehrwieder alarmiert. Ein Garagenbrand hatte in der kleinen Gemeinde Bönningstedt für Aufregung gesorgt. Die schnelle Reaktion der Feuerwehrkräfte verhinderte einen möglichen Dachstuhlbrand, der katastrophale Folgen für die umliegenden Wohnhäuser hätte haben können.

Alarmierung und Einsatzkräfte

Der Einsatzleiter, Bernd Reinefeld (stv. Wehrführer der Feuerwehr Bönningstedt), erhöhte sofort das Einsatzstichwort auf FEU G, was einen Vollalarm der Feuerwehr auslöste. Um genug Atemschutzgeräteträger an der Einsatzstelle zu haben, wurde das Einsatzstichwort um 13:16 Uhr auf FEU 2 hochgestuft. Dies bedeutete, dass mehrere Löschzüge zum Einsatz kamen, einschließlich Unterstützung von der Feuerwehr Ellerbek.

Insgesamt waren 45 Einsatzkräfte von der Feuerwehr Bönningstedt mit 7 Fahrzeugen und 23 Einsatzkräfte von der Feuerwehr Ellerbek mit 3 Fahrzeugen vor Ort.

Notwendigkeit der Brandbekämpfung

Die Tatsache, dass schwarzer Rauch und Flammen aus dem Dachstuhl der Garage quollen, unterstreicht die Dringlichkeit des Einsatzes. Die Feuerwehr konnte durch einen gezielten Löschangriff von außen verhindern, dass das Feuer auf das angrenzende Wohnhaus übergriff. Zwei Trupps gingen parallel unter Atemschutz vor, um die Brandstelle zu kontrollieren und die Ausbreitung des Feuers zu verhindern.

Effektive Maßnahmen und Kontrolle

Mit Hilfe von Wärmebildkameras wurde der Dachstuhl des Wohnhauses immer wieder kontrolliert, wobei glücklicherweise nur eine geringe Rauchentwicklung festgestellt wurde. Um die letzten Glutnester im Garagendach abzulöschen, wurde das Dach vollständig abgedeckt. Durch diese umfassenden und umsichtigen Maßnahmen konnte die Feuerwehr erfolgreich verhindern, dass sich das Feuer weiter ausbreitete.

Schutz der Gemeinschaft

Der Vorfall zeigt deutlich, wie wichtig eine gut ausgebildete Feuerwehr für die Sicherheit der Gemeinschaft ist. Der Kreiswehrführer Stefan Mohr sah sich ebenfalls die Lage vor Ort an, um sich ein Bild des Einsatzes zu machen. Die schnelle Reaktion der Feuerwehr hat nicht nur materielle Schäden minimiert, sondern auch das Leben der Anwohner geschützt.

Zur Brandursache und etwaigen Schäden liegen derzeit noch keine Informationen vor. Solche Einsätze unterstreichen die Notwendigkeit von kontinuierlichem Training und Vorbereitung der Feuerwehrkräfte, um im Ernstfall schnell und effektiv

handeln zu können.

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Kräfte, einschließlich des Rettungsdienstes und der Polizei, zeigt, wie wichtig ein integrierter Ansatz beim Katastrophenschutz ist, um die Sicherheit aller Bürger zu gewährleisten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de